

Titel der Drucksache:

**"Wir haben keinen Platz mehr!" -  
 Konsequenzen aus den Brandstiftungen von  
 Moria für Erfurt**

Drucksache

**1832/20**

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung	15.10.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	11.11.2020	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

01

Der Beschluss zur Drucksache 0403/20 in der Form der Drucksache 0903/20 – "Erfurt – Sicherer Hafen" wird aufgehoben.

02

Sämtliche im Zusammenhang mit dem oben genannten Beschluss stehenden Maßnahmen sind unverzüglich einzustellen.

25.09.2020, gez. i.A. 

Datum, Unterschrift

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

**Fristwahrung**

Ja  Nein

**Anlagenverzeichnis**

**Sachverhalt**

Nach dem Großbrand im Flüchtlingslager in Moria besteht ein Korrekturbedarf bei den migrationspolitischen Signalen, die der Stadtrat zuletzt mit dem Beschluss über den Antrag „Erfurt-sicherer Hafen“ ausgesendet hat. Dies gilt umso mehr, als entsprechende Signale in ihrer Wirkung als Fehlanreize nicht unterschätzt werden dürfen und im Zusammenwirken mit anderen vergleichbaren Aussagen und politischen Kampagnen aus Deutschland möglicherweise die mutmaßlichen Brandstiftungen in Moria zumindest mit motiviert haben. So gebietet es bereits die europäische Solidarität mit Griechenland, weitere Fehlanreize an Migranten in griechischen Aufnahmeeinrichtungen zu unterbinden.

Zudem zeigen sich bereits jetzt in Erfurt deutlich die Folgen der kaum zu bewältigende Integrationsprobleme:

Der Wohnraummangel ist nur ein Problem, das mit der Aufnahme weiterer Flüchtlinge einhergeht. In vielen Wohnblocks und Wohngebieten entstehen Parallelgesellschaften, die die Arbeit hin zur Integration der Flüchtlinge und Ausländer faktisch ad absurdum führen. Aufgrund dessen, dass in einigen Gebieten die Ausländerquote bereits über 25 % liegt, ist es kaum noch

möglich, die entstehenden Parallelgesellschaften wieder einzudämmen. Eine hohe Ausländerquote in einem Wohngebiet hat nachweislich negative Auswirkungen auf die Lebensqualität der Anwohner. Dies ist insbesondere dem Sozialstrukturatlas zu entnehmen. So hat der Zuzug von Flüchtlingen die soziale Schieflage vor allem im Rieth und am Berliner Platz verschärft.

Die Folgen der massiven Diskrepanz zwischen behaupteten Integrationsmodellen und der Realität können zudem auch der polizeilichen Kriminalstatistik und den Polizeimeldungen entnommen werden. Sie werden zudem auch zunehmend in Erfurt Schulen spürbar.

Diesen Entwicklungen muss dadurch entgegengewirkt werden, dass seitens des Stadtrates keine Fehlanreize für eine weitere Migration ins Sozialsystem mehr ausgesendet werden, wie dies mit dem Beschluss über den Antrag „Erfurt-sicherer Hafen“ geschehen ist. Gleichzeitig verdeutlicht der Stadtrat auf diese Weise auch gegenüber der betroffenen Bevölkerung, dass er die bestehenden Integrationsprobleme endlich zur Kenntnis nimmt und nicht mehr ignoriert oder gar schönredet.